

EVANGELISCH.DAH

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche



Ankommen

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

November 2021 bis Februar 2022

AUGENBLICK MAL	3	STIFTUNG	23
Stichwort „Ankommen“			
THEMA	4-8	VERSÖHNUNGSKIRCHE	24-25
Ankunft Gottes in der Welt			
Ankunft in einer neuen Heimat		KIRCHENMUSIK	26
Ankommen mit Gottes Segen			
Wie und wo komme ich denn an?		BESONDERES	27-30
FRAUEN	9	MEDITATION	31
JUGEND	10	LANDKREIS	32
KINDER	11	KIRCHENVORSTÄNDE	33
FAMILIEN	12-13	LEIERKASTEN	34-35
SENIOREN	14-15	BLICK ZURÜCK	36-37
BLICK ZURÜCK	16-17	FREUD UND LEID	38-39
SPENDENAUFRAF	18	KONTAKT	40-41
GOTTESDIENSTE	19-22	ADRESSEN / PFARRAMT	42-43

F Die Friedenskirche in Dachau sucht Verstärkung in ihrem Mesnerpool!

Wenn Sie Lust haben, in einem Team zu sein und ab und zu den Gottesdienst sonntags um 10 Uhr oder den Taufgottesdienst an einem Samstag um 11 Uhr vor – und nachzubereiten, dann melden Sie sich bitte bei

Pfr. Thomas Körner, 08131 720 18, oder Gabi Reuter, 08131 73 64 42.

Wir bedanken uns mit einer kleinen Aufwandsentschädigung und einem jährlichen Essen.

Die Mitarbeitenden des Dachauer Seniorenkreises suchen Verstärkung in ihrem Team!

Wenn Sie Interesse haben, Themen zu planen und tatkräftig beim Seniorennachmittag mitzuhelfen, melden Sie sich bitte bei

Pfr. Thomas Körner, 08131 720 18, oder Frau Eba Jänsch, 08131 79 72 6.

Auch wir gehen dann einmal im Jahr zusammen essen!

Impressum

Redaktion: Ulrike Markert, Cecile Koch, Thomas Körner, Klaus Schultz
Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de · Druck: info@offprint.de ·

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10. Januar 2022

Stichwort „Ankommen“

Liebe Gemeindemitglieder,

eine turbulente, in Manchem entbeh-rungsreiche Wüstenzeit haben wir im dritten Jahr der Corona-Pandemie erlebt. Und was uns in diesem dritten Winter blühen wird, ist noch nicht ausgemacht.

Unser Titelbild erinnert dabei auch an die Reise der drei Weisen aus dem Morgenland, die den „Königssohn“ Jesus suchen und ihm bei ihrer **Ankunft** huldigen wollen. Sie bringen allerhand mit und reisen nicht mit leeren Händen wieder ab. Im Gepäck haben sie nun das Wertvollste ihrer Begegnung mit Jesus, nämlich Glaube, Liebe und Hoffnung. Das gilt ihnen als „Wegzehrung“. Und wenn sie davon etwas umsetzen können, dann sind sie gestärkt, wenn sie wieder Vieles entbehren müssen.

Wir wollen Sie mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf das Weihnachtsfest einstimmen. Den „Advent“ haben wir zum Anlass genommen, den Begriff der „**Ankunft**“ weiter zu fassen. Ulrike Markert, die darauf hinweist, dass Glaube und Spiritualität kein „Fast-food“ darstellt, entfaltet die **Ankunft** Gottes in der Welt entlang der Wochensprüche der vier Adventssonntage.

In einem Interview mit Ilse Stirner wird eine andere **Ankunft** deutlich, nämlich das **Ankommen** aus Siebenbürgen in die Bundesrepublik und in Dachau. Das war 1985.

Und Cecile Koch, Religionslehrerin im Landkreis, beschreibt, wie Schulkinder im September im neuen Schuljahr **angekommen** sind. Mit Abstand wegen der

Coronaregeln, aber mit Gottes Segen, den keine Abstände kümmert.

Ich selber kaue auf dem Begriff

„**Ankommen**“ herum und entdecke,

dass wir in einem übertragenen Sinne schon längst **angekommen** sind, wenn wir das tun, was wir gern tun. Und wenn dies mit Gemeinschaft, mit Gesprächen und Begegnungen zu tun hat, dann hat dies sehr viel mit Weihnachten zu tun. Denn Gott kommt in diese Welt, um mit uns im Gespräch zu bleiben und uns zu versammeln!

Zu guter Letzt:

Pfarrerinnen Lisa Bühler, unsere neue Pfarrerin an der Friedenskirche, „will“ zweimal im Landkreis **ankommen**.

Hat sie sich seit 1. März glücklich in Dachau eingerichtet und kam dann endlich ihr Mann im Sommer nach, erhielt sie im September eine Eigenbedarfskündigung, sodass sie Ende September ein weiteres Mal umziehen musste.

Diesmal **kam** sie in Odelzhausen **an**!

Nun leben sie mitten in Odelzhausen, den (katholischen) Kirchturm im Blick, das Aufwachen morgens begleitet mit 3 Minuten vollem Geläut.

Pfarrer Thomas Körner



Ankunft Gottes in der Welt

Der Advent als Erwartungs- und Ankunftszeit

Ankunft, das heißt lateinisch „Advent“. Kirchlich verstanden ist damit die Ankunft Gottes in dieser Welt als Mensch, als Kind, gemeint.



Es ist interessant, dass nicht einfach so, von einem Tag auf den anderen, Weihnachten gefeiert wird, sondern dass diesem großen, wunderbaren Fest eine Vorbereitungszeit vorausgeht. Eine Zeit, in der man sich äußerlich und innerlich vorbereiten kann, auf das, was kommt, auf den, der kommt. Ich entdecke darin eine tiefe Lebensweisheit:

Das, was da kommt, betrifft mein ganzes Leben. Es kann und will mich, ja die ganze Welt, verändern. Darauf stimme ich mich ein. Ich bereite mich vor, ich öffne mich für das Neue, das in meinem Leben Raum nehmen will.

Früher wurde die Adventszeit als „Bußzeit“, Fastenzeit begangen: Zeit, das Leben zu überdenken und neu auszurichten. Darin drückte sich wohl ein tiefes Wissen aus, dass Veränderung Zeit braucht, dass sie nicht von jetzt auf gleich geschieht und dass sie nicht immer nur angenehm ist, sondern uns auch etwas abverlangt, z.B. den Verzicht. Zeiten der Veränderung konfrontieren uns auch

oftmals mit „dunklen“, verdrängten, schmerzhaften oder schuldhaften Seiten unserer Person oder der Welt. Lässt man sich auf so eine Zeit bewusst ein, dann können ganz neue Erfahrungen entstehen, vielleicht auch ganz Neues, Ungeahntes.

Übrigens ist das der Grundgedanke aller Spiritualität: das Innehalten, das bewusste Schauen und Hören und Sein. Es gibt im Grunde kein spirituelles Fast-food. Zu sich zu kommen, in die Tiefen der eigenen Seele vorzudringen, Gott zu begegnen, verändert zu werden: es braucht Zeit. Die vier Sonntage im Advent beschreiben ganz umfassend Gottes Ankunft in dieser Welt:

Am ersten Advent hören wir vor allem die große Verheißung des Alten Testaments, die den Messias erwartet, einen Friedensbringer, der die Menschen und die Welt verändern wird.

Im Wochenspruch des ersten Advents heißt es: „*Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer*“

(Sacharja 9,9). Gott wird selbst für diese Verheißung eintreten und der Welt den Heiland senden.

Der Wochenspruch für die zweite Adventswoche lädt ein: „*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.*“ (Lukas 21,28)

Das heißt sinngemäß: „Seid aufmerksam, schaut bewusst hin, hört hin: Eure Erlösung zeichnet sich schon ab, sie beginnt schon hier und jetzt.“

Haltet eure Sehnsucht wach nach einer gerechten, friedlichen, versöhnten Welt ohne Not, ohne Leid, ohne Schuld.“

Bemerkenswerterweise wird dann am dritten Advent eine biblische Geschichte erzählt, die eigentlich am Anfang der

Karwoche zentral ist: Jesu Einzug in Jerusalem. Jesus ist dieser verheißene Messias, der Friedenskönig, der die Wunden der Menschen heilt, der Vergebung, Versöhnung, Hoffnung und Gerechtigkeit schenkt. Ausdrücklich ruft der Wochenspruch des dritten Advents dazu auf, mitzuwirken, dass der Heiland in dieser Welt ankommen kann.

„*Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.*“

(Jesaja 40,3+10)



Der vierte Adventssonntag gibt schließlich einen Ausblick darauf, dass sich am „Ende der Zeit“ vollenden wird, was mit

Jesus begann: Friede und Gerechtigkeit werden herrschen in Gottes Welt auf ewig. Mit Christi Wiederkunft bricht diese Heilszeit endgültig an.

Darum ruft der Wochenspruch der 4. Adventswoche, an deren Ende das Weihnachtsfest steht, zur Freude auf: „*Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!*“ (Philipper 4,4-5)

Pfrin. Ulrike Markert

Fotos: Markert

Ankunft in einer neuen Heimat

Als Spätaussiedler aus Siebenbürgen in Deutschland angekommen

Ilse Stirner, sog. „Spätaussiedlerin“ aus Siebenbürgen, erzählt von ihrer Ankunft in einer neuen Heimat.

Frau Stirner, warum verlässt man seine Heimat und wann haben Sie den Entschluss gefasst, aus Siebenbürgen auszuwandern?

1980 hatten mein Mann und ich den Ausreiseantrag von Rumänien nach Deutschland gestellt. Siebenmal erhielten wir eine Absage. Aber wir wollten nur weg, weg aus dem Land, wo 30 Jahre meine Heimat war, wo man das Wort „Freiheit“ wenig kante, wo das Damoklesschwert

des Geheimdienstes immer über uns schwebte, wo unsere deutsche Zukunft nicht mehr gesichert war.

Frei wollten wir sein, offene Grenzen finden, deutsche Nachbarn haben und deutsch bleiben. Unsere Tochter sollte eine deutsche Schule besuchen dürfen.

Wir wollten uns nicht „zwangsromanisieren“ lassen, wollten unsere Identität und Kultur bewahren. Seit 1981 wurden per Gesetz Lehrkräfte, die einen Ausreiseantrag stellten, einer regelrechten „Gehirnwäsche“ unterzogen,

sonst drohte die Kündigung. Ich erhielt Berufsverbot in meinem Traumberuf.



Am 14. September 1985 war es dann endlich soweit: der Tag der Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland.

Mit welchen Hoffnungen machten Sie sich auf den Weg?

Anfangs war die Euphorie groß. Da war der Wunsch nach Freiheit und dass man endlich akzeptiert wird.

Was erleichterte oder erschwerte Ihnen das Ankommen?

Dieses Land hatten wir uns als zweite Heimat gewünscht und nun mussten wir uns an die Arbeit machen, um diese Heimat auch zu finden. Die alte Heimat blieb in unseren Erinnerungen, aber die Hoffnung und der Optimismus waren groß, dieses Land zu unserer zweiten Heimat werden zu lassen.

Wir sprachen die deutsche Sprache, unsere Muttersprache. Das war eine gute Basis für die Integration in der neuen Heimat. Mein Grundschullehrerdiplom wurde nicht anerkannt, so machte ich eine Umschulung zur Kommunikations- und Sekretariatsassistentin, arbeitete zunächst in Dachau und dann schließlich in der Zentralbibliothek der LMU. Die Arbeit mit den jungen Leuten und einfach Literatur lesen zu können, hat viel Spaß gemacht!

Manches war auch enttäuschend. Wir erfuhren auch Neid und Ablehnung, begegneten einer „Ellenbogengesellschaft“, die uns fremd war. Aber wir haben die Anfangshürden genommen, gearbeitet und uns auch ehrenamtlich engagiert. Wir lernten die Gepflogenheiten kennen und knüpften gute Kontakte.



Foto: Ankunft in der neuen Heimat, Stirner privat

Wodurch fühlt man sich wirklich „angekommen“ in der neuen Heimat?

Dachau wurde bald unsere neue Wahlheimatstadt. In der Kreisgruppe der Siebenbürger Sachsen wurden wir freundlich aufgenommen, auch im Kirchenchor der Gnadenkirche. 1991 erhielt ich vom Bund der Vertriebenen den Ausweis als Aussiedlerbetreuerin, eine herausfordernde ehrenamtliche Aufgabe, die mir auch sehr viel Freude bereitet hat: Menschen zu helfen, die noch recht verunsichert und nichtwissend ihr neues Leben in Deutschland beginnen wollten.

Ich engagierte mich auch fast 10 Jahre ehrenamtlich in der Hausaufgabenbetreuung des Diakonievereins der Gnadenkirche für Kinder aller Nationen. Diese Nebentätigkeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, zumal der Beruf als Grundschullehrerin auch schon in meiner Kindheit immer mein Traumberuf war. Ich hatte die Möglichkeit, von den Eltern und Kindern viel über fremde Kulturen und Traditionen zu erfahren (Türkei, Afghanistan, Ex-Jugoslawien, Polen). Diese Erfahrungen bereicherten mein Leben in der neuen Heimat.

Wir sind jetzt hier zuhause.

Das Gespräch führte Pfrin. Ulrike Markert

Ankommen mit Gottes Segen

Nach langer Planung und unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Regeln ist es dem Religions-Team der Grundschule Röhrmoos, mit Unterstützung des Pfarrverbandes Röhrmoos-Hebertshausen, vertreten durch Herrn Pfarrer Bartmann, gelungen 51 Schüler*innen mit Gottes Segen im neuen Schuljahr ankommen zu lassen. Unter dem Motto „Gott beschützt Dich, Gott begleitet Dich“ lauschten die Kinder gebannt der Erzählung über eine besondere Schultüte, an der ein kleiner Engel hing. So ein Schutzengel wurde den Kindern am Ende des Gottesdienstes von den Religionslehrerinnen Astrid Schläfer und



Gottes guten Segen - sicher in der Schule, Hort und zu Hause ankommen.

Cécile Koch überreicht. Mit seiner reflektierenden Oberfläche gibt er den Schüler*innen sicheres Geleit auf ihrem Schulweg, so dass sie - begleitet mit



Die ersten zehn Absolventinnen des Oberkurses für Katechetinnen mit Kerstin Rapelius und Karin Sitzmann / Foto: RPZ Heilsbronn

In einem neuen Lebensabschnitt angekommen, sind dieses Jahr erstmals zehn Katechetinnen aus ganz Bayern, die die ersten Absolventinnen des Oberkurses für Katechetinnen sind. Auch ich zähle zu den glücklichen Zehn, die mit dieser Qualifikation mit mehr Stunden an Bayerns Grund-, Mittel- und Förderschulen eingesetzt werden können und im Zeichen der Zeit eine neue Sprachfähigkeit für den Religionsunterricht in Zeiten des Wandels erlernen.

Cécile Koch,
Katechetin



Wie und wo komme ich denn an?

Mit dem Ankommen ist das so ne Sache

Mein Freund Uli, von dem ich schon manchmal erzählt habe, ist in die Jahre gekommen. Für lange Strecken fährt er seit einigen Jahren von Flensburg aus nicht mehr mit dem Auto, sondern mit der Deutschen Bahn. Beinahe reflexartig hat er dem Vorsitzenden der DB, Mehdorn, Gruber oder wie sie alle hießen, eine Beschwerdemail geschrieben, weil der Zug zu spät **ankam** – wie er mir nach jeder Fahrt berichtete. Ich hatte ihn schon im Verdacht, dass er diese Beschwerden schon vor Antritt der Fahrt schrieb, um sie am Zielbahnhof gleich abzuschicken. Wie staunte er sozusagen „Bauklötze“, als er eines Tages mit der DB von Flensburg nach Leer in Ostfriesland fuhr und 10 Min. früher am Zielbahnhof **ankam**. Mit der DB und dem **Ankommen** kann jeder und jede von uns ganz eigene Geschichten erzählen. Das „**Ankommen**“ ist ja ziemlich in Mode gekommen. Manche beteuern: „Wir sollen in unserem Leben **ankommen**.“ Dabei setzen manche noch eins drauf und sagen: „im Hier und Jetzt **ankommen**.“ Als wären wir nicht längst in unserem Leben **angekommen**. Wir stehen jeden Tag auf, essen, arbeiten, schauen TV und schlafen dann wieder. Im „hier und jetzt“ merken wir, wo es in unserem Körper zwickt und zwackt und laufen zum Arzt, wenn wir denn einen Termin bekommen. Da soll noch einer sagen, wir würden uns nicht spüren. Geschenkt. Also, was soll dieses Gerede vom „**Ankommen**“? Was heißt denn **Ankommen**, **Angekommen sein**? Dass wir auf einer Reise, auf einem Weg waren und am Ziel **angekommen** sind.

Mein Freund Michael, von dem ich noch nie erzählt habe, **kommt** irgendwie anders **an**. Als seine Frau vor 4 Jahren starb, trauerte er in seinem großen Bungalow, in dem er nun allein war. Er erinnerte sich irgendwann, dass er eigentlich von Begegnungen lebt und die Gespräche und Gemeinschaft vermisst. Da öffnete er seine Tür, nahm eine Studentin auf und verwandelte sein Haus in eine „Wohngemeinschaft“. Das habe beide bereichert, wie er mir erzählte. Nun lebt er in seinem Bungalow mit einer kurdisch-irakischen Flüchtlingsfamilie zusammen. Ein Ehepaar und ihr 5-jähriger Sohn. Auch wenn dies anfangs nicht ganz einfach war, schon allein wegen der Sprache, haben sie zueinander gefunden und sogar ein deutsches Weihnachtsfest mit kurdischem Festessen gefeiert. Als achtfacher Großvater ist er nun ein weiteres Mal Großvater und bringt den Jungen morgens zum Kindergarten. Als er mir davon erzählte, hatte ich den Eindruck, er sei wiederum in einem neuen Lebensabschnitt **angekommen** und nutze die Begegnungen, die sich ihm bieten. Das **Ankommen** ergibt sich dann von alleine, wenn wir neugierig auf das Leben der anderen sind und uns immer wieder auf den Weg machen.

Pfr. Thomas Körner



Ökumen. Frühstück

Ein Gespräch am Vormittag – von Frauen für Frauen und Männer.

Das Frühstück findet jeweils **montags, von 9 bis 11 Uhr, im Gemeindesaal der Friedenskirche, Uhdestr. 2**, statt.

Leitung:
Irene Kottmair, 08131 4280 und
Friederike Sellschopp, 08131 25796
Kostenbeitrag: 4,50 €

Der Neustart beginnt wegen der Coronasituation erst ab März 2022!



Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit nutzen und nach Lust und Laune eigene Projekte fertig nähen.

Samstags, 10 bis 16 Uhr, 13. November, 12. Dezember (11-17 Uhr!), 29. Januar, 26. Februar, im Gemeindehaus der Friedenskirche

Bitte telefonisch anmelden bei Katharina Klein, 0160 270 8394, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Nutzungsgebühr für den Saal für die Gruppe pro Treffen: 50 €

Weltgebetstag 2022 „Zukunftsplan: Hoffnung“

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

**Wir feiern den Weltgebetstag
Freitag, 4. März**

**18.00 Uhr in der Friedenskirche
18.30 Uhr im katholischen
Pfarrheim Bergkirchen**

**19.00 Uhr im katholischen
Pfarrzentrum Erdweg**

**19.00 Uhr in der Friedensinsel
Odelzhausen**

**18.00 Uhr im katholischen
Pfarrheim Hebertshausen**



F G Freizeiten 2021/22



Kinderadventswochenende

17. bis 19. Dezember 2021

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Maria Tegernbach

Gemeinsam wollen wir von Freitag bis Sonntag Advent feiern: uns auf Weihnachten einstimmen, singen, basteln, spielen und auf Geschichten hören. Dabei kannst du andere Kinder in deinem Alter kennenlernen und mit ihnen und mit uns viel Spaß haben.

Sei dabei!

Wir freuen uns schon auf dich!
Alle Infos und Anmeldung unter
www.ejdachau.de

Vorankündigung für Ostern 2022

Abenteuertage

11. bis 14. April 2022

Für Kinder von 8 bis 12 Jahre

Ramsberg am Brombachsee

1. Osterferienwoche

Unser brandneues Format. Wir fahren drei Nächte an einen malerischen Ort mit viel Platz für Bewegung und werden gemeinsam jede Menge Spaß haben und kleine physikalische Experimente durchführen, spielen und basteln. Da ist für jeden was dabei! Anmeldung bald auf www.ejdachau.de

F SAFTLADEN

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff ab 13 Jahre
Getränke, Musik, Billard, Kickern & Ratschen!

Wo? Kinder- und Jugendhaus bei der Friedenskirche Dachau

G Jugendtreff Gnaki

Jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr

Offener Jugendtreff ab 13 Jahre
Getränke, Musik, Kicker, Snacks & Ratschen!

Wo? Jugendkeller der Gnadenkirche Dachau

G Mädchengruppe

Herzliche Einladung an alle Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren. Kleine Projekte starten, Neues ausprobieren, kreativ werden, Natur erkunden oder einfach mal über Mädchensachen diskutieren... all das könnt Ihr erleben:



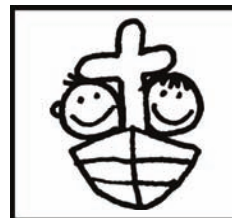
Bei Interesse nehmt bitte Kontakt auf mit der Gruppenleiterin Maria Kotsch unter: maria.kotsch@web.de

G „Zur Krippe“ – Weihnacht für die Kleinsten

Miteinander zur Krippe gehen, staunen, singen, hören und sich auf Weihnachten einstimmen: **Minigottesdienst** am

24. Dezember, 14.30 Uhr,
in der Gnadenkirche

F Kirche mit Kindern online



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Immer was zu entdecken auf:
www.kirche-mit-kindern.de
und
www.friedenskirche-dachau.de/angebote/kinderfamilien

F Kleinkindgruppen

Noch haben wir einige Plätze frei in der Zwei- und der Drei-Tages-Gruppe.

Unsere langjährige Gruppenleiterin Mirjam Meier verabschiedeten wir nach vielen Jahren mit herzlichstem Dank, Glück- und Segenswünschen für die Zukunft.

Corinna Gall ist neu und voller Tatendrang im TTKG. Die Leitung der Zwei-Tages-Gruppe wird sie übernehmen, Tina Kaltner die der Drei-Tages-Gruppe. Stephanie Daschner freut sich auf viel fröhliches Treiben in vier Eltern-Kind-Gruppen.



Es ist angerichtet! Das Team der Klein-Kind-Gruppen freut sich auf das neue Gruppenjahr. (Bild: TTKG, Gartenfest 2021)

F NEWS: KIGO & Co

Das Team des Kleinkindergottesdienstes und Pfarrerin Birgit Schorsten-Last sind auf der Zielgeraden: Unterstützt von Fachberaterinnen der Kirche mit Kindern wurde in mehreren Sitzungen analysiert und kreativ in die Zukunft gedacht. Wann nun was **KUNTERBUNTES** aus dem Ei schlüpfen wird – wir dürfen gespannt sein!

Aktuelle Angebote der Familienarbeit

Die Planung ist und bleibt schwierig. Informieren Sie sich bitte aktuell über:

www.gnadenkirche-dachau.de

Einladungen und Infos zu Veranstaltungen für Kinder und Familien können Sie auch per E-Mail erhalten. Anmeldung: familien-reich@gnadenkirche-dachau.de

Kirche
Gnadenkirche
Kinder erleben
Familien-Reich

Gemeinsam kreativ – Familienzeit

Mama, Papa, Großeltern und Gleichgesinnte werden kreativ:



Bild: Pixabay / petzibaer 1

Donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr,
im Gemeindesaal Röhrmoos,
Blumenstraße 1

7. Oktober: Windlichter basteln
18. November: Adventkranz binden
Weitere Termine: **2. und 16. Dezember,**
13. und 27. Januar

Kontakt: Bettina Korb, 08136 22 87 88

1. Advent: Familiengottesdienst

„Seht die gute Zeit ist nah / Gott kommt auf die Erde.“ Advent – Zeit der Vorfreude.

Wir beginnen sie gemeinsam im Familiengottesdienst am 1. Advent,
Sonntag, 28. November, 9.30 Uhr,
in der Gnadenkirche in Dachau.

Ankommen im Advent

An den vier Freitagen vor den Adventssonntagen findet jeweils um 17 Uhr im Gemeinderaum in Röhrmoos ein kurzes Adventszusammensein für Groß und Klein statt.



Bild: pixabay / mirjamfotos 1

Wir wollen weihnachtlichen Texten lauschen, gemeinsam Lieder singen, still und besinnlich werden und ankommen im Advent.

Freitags,
26. November, 3., 10., 17. Dezember,
jeweils von 17 bis 17.20 Uhr,
im neuen Gemeinderaum,
Blumenstraße 1 in Röhrmoos

Heiligabend im Freien

Wir feiern draußen! Gott kommt zur Welt: In einem Stall, in der Dunkelheit. Die ersten Gäste: Ochs und Esel und die Hirten.

Rund um

... **St. Margareth, um 17 Uhr**

... **die Gnadenkirche, um 16 und 18 Uhr**

Mitarbeit

Nichts Schöneres als die Arbeit mit und für Kinder? Sehnsucht nach bunten Erlebnissen? Lust auf tolles Teamwork und neue Bekanntschaften?

Die Teams für den Kindergottesdienst und/oder Kleinkindergottesdienst und/oder Familiengottesdienst freuen sich auf Sie!



Kontakt über Pfarrer Gerhard Last:
gerhard.last@elkb.de, 0176 444 39 76

Krippenspiel-News

2021 wird es Heiligabend in der Friedenskirche *zwei* Gottesdienste mit Krippenspiel geben, vor Ort und via Live-Stream. **Neue Uhrzeiten!**

Um 14:30 Uhr und 15:45 Uhr.

Eventuelle Änderungen durch die Corona-Situation

Natürlich wird's was geben! Ganz sicher werden wir uns freuen! Groß und Klein, Jung und Alt, mit der ganzen Gemeinde. Lebhaft, herzliche, festliche und besinnliche Gottesdienste zum Weihnachtsfest, vor Ort, und via Live-Stream, das planen wir. Wie genau es sein wird, können wir aber erst zeitnah bekannt geben.

Deshalb informieren Sie sich vorher bitte nochmal über unsere Websites:

www.gnadenkirche-dachau.de

www.friedenskirche-dachau.de

Unsere nächsten Familiengottesdienste

St. Martin, So., 14. November, 10 Uhr
Friedensinsel Odelzhausen,
mit Lisa Bühler & Team

1. Advent, So., 28. November, 10 Uhr
Friedenskirche Dachau,
mit Gerhard Last & Team

Waldweihnacht an Heiligabend,
Freitag, 24. Dezember,
in Odelzhausen, **16 Uhr,**
in Schwabhausen, **18.30 Uhr,**
jeweils mit Lisa Bühler & Team

2. Weihnachtsfeiertag
Friedenskirche Dachau
Sonntag, 26. Dezember, 11 Uhr,
mit Gerhard Last & Team

„Kirche kunterbunt“ – Ein neues Format!
Friedenskirche Dachau,
Sonntag, 16. Januar, 11 Uhr,
mit Birgit Schorsten-Last & Team.
Geplant: Mittagessen im Anschluss.

Veranstaltungen DACHAU

Seniorenkreis **Gemeinsam statt einsam** **offen – lebendig – einladend**

Jeden 1. und 3. Montag im Monat,
14.00 bis 16.00 Uhr,

Montag, 15. November
Reisebericht über Usbekistan
Referentin: Karin Schwenke

Montag, 6. Dezember
Die Tradition des Nikolaus
Referenten: Kinderchöre, Christiane Höft,
der Nikolaus, Pfr. Thomas Körner

Montag, 20. Dezember
Weihnachtliche Musik
mit Zither & Gitarre
ReferentInnen:
Irene Thaumüller & Sigi Heigl

Montag, 17. Januar
Wer gibt mir eine Abfuhr im Leben? –
zur Jahreslosung 2022
Referent: Pfr. Thomas Körner

Montag, 7. Februar
„Wenn das Leben zerbrechlich wird“
Referentin:
Ursula Binsack, Pastoralreferentin

Montag, 21. Februar
„Wie hüten Sie sich vor der Hölle?“ –
Vom Umgang mit der Angst
Referent: Pfr. Thomas Körner

Bitte melden Sie sich eine Woche vor
dem jeweiligen Termin im Pfarramt an,
sonst wird der Kuchen knapp!

Musik,
Tanz und Bewegung
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,
9.30 bis 11.30 Uhr, im Gemeindesaal
Leitung: Annemarie Westenrieder,
08137 8326

Seniorengerechte
Gymnastik
Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat,
14.15 bis 15.15 Uhr, im Gemeindesaal
Leitung: Inge Heinritz, 08131 71350

Seniorengerechte
Gymnastik
Im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt,
Gröbenrieder Straße 13

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr
(außer in den Schulferien)
Leitung:
Christa Schönbauer, 08131 4463

Nachbarschaftshilfe
Die Mitglieder*innen treffen sich
weiterhin auf Abstand und machen
„Besuche am Gartenzaun“.
Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07

SCHWABHAUSEN

Nachbarschaftshilfe
Bei Fragen können Sie sich gerne
an Frau Immi Battermann-Fischer
wenden, 08138 1797

Veranstaltungen DACHAU

Seniorenachmittag – **Andacht für Senioren**

Aufgrund der Corona-Situation:
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 bis
16 Uhr, in der Gnadenkirche Dachau

17. November, *Buß- und Betttag*

15. Dezember, *Licht in dunkler Zeit*

19. Januar, *Wer zu mir kommt,*
den werde ich nicht abweisen
(Jahreslosung 2022)

16. Februar, *Fasching oder*
die Leichtigkeit des Seins

Diakoniekreis
Mittwoch, 19. Januar,
im Anschluss an die Seniorenandacht,
Gemeindehaus der Gnadenkirche
Kontakt: Rita Hauke, 08131 1 47 72

Geburtstagskaffee **für Senioren**

Bis zum Frühjahr 2022 werden wir die
Geburtstagsfeier als Andacht in der Gna-
denkirche gestalten (Termine siehe oben)

Andacht (nicht nur) für Senioren
Im Gemeinderaum Röhrmoos
Montag, 8. November, 16.30 Uhr
mit Prädikantin Bettina Korb
Weitere Termine werden aktuell
bekannt gegeben.

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

F Sommerfreizeit 2021 am Rannasee **G**

Die Jugendfreizeit des Jahres am
GRÖßTEN See des Bayrischen Waldes!



Für TANZliebhaber*innen



... Du bist gerne **AKTIV** ...

... kannst
aber auch
PASSIV ...



Für **SONNEN**anbeter*innen

Es ist für **JEDEN** was dabei!



F Sommer 2021 **G**



SEGEN für Vakanzvertreterin
Bettina Korb, Prädekantin



Pfr. Last

TAUFE



auf der
MOORBADwiese



START im neuen Gemeinderaum

in Röhrmoos

Ohne Jugend**LEITERINNEN**



geht nichts!

F Spendendank G

Die **Friedenskirche** bedankt sich für Spenden und Kollekten für die Renovierung unseres Gemeindehauses in Höhe von **7.300 €**. Auch wenn die Planungsarbeiten gerade ins Stocken geraten sind, wird uns die angesparte Summe helfen, wenn wir loslegen dürfen.

Die **Friedensinsel** in Odelzhausen dankt den Spenderinnen und Spendern für Spenden in Höhe von **250 €**. Die Außenfassade konnte im Sommer für **13.600 €** gemacht werden. Dazu waren allerdings kräftige Rücklagenentnahmen nötig.

Die **Gnadenkirche** dankt für alle bisherigen Spenden in Höhe von **4.000 €** für den barrierefreien Zugang zur Gnadenkirche.

F Spendenaufruf G

Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

So lautet das Motto der 63. Aktion von „Brot für die Welt“. Die Initiatoren machen damit deutlich, dass wir zusammengehören, dass wir alle – eben aber auch unterschiedlich – unter den Klimaveränderungen leiden und dass wir gemeinsam nur eine Zukunft haben, wenn wir miteinander teilen.

Brot für die Welt legt dieses Jahr einen Schwerpunkt auf den Umgang mit klimatischen Auswirkungen für Bauern in Simbabwe und Bangladesch, auf einfache Stromgewinnung für die Bevölkerungsgruppe der Mayas in Guatemala und für Aufklärungsarbeit zum Schutz vor Corona z.B. in Liberia.

Wir hoffen, dass die Auftragslage es hergibt, dass wir 2022 das Projekt realisieren, damit Kirchenbesucher und Besucherinnen sicheren Schrittes oder gut auf Rädern die Kirche betreten können.

Dazu wird es auch nötig sein, Wege zur und rund um die Kirche zu erneuern. Wir rechnen mit Fördermitteln auch durch die ELKB im Sinne der Inklusion und Teilhabe für Menschen mit Geh- oder auch Sehhinderungen.

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen und freuen uns über jede weitere Unterstützung!



In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Ihre Thomas Körner & Ulrike Markert

Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei. Bei Spenden bis 200 € gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg.

F Wer kann helfen? G

Stiftung sucht Unterstützung

Ein weiteres Jahr geht zu Ende, ein weiteres Jahr, in dem sich Vieles im Leben, auch im Gemeindeleben der Friedenskirche, verändert hat.

Mehr digital, mehr Einzelgespräche, weniger Veranstaltungen; und auch unsere Gottesdienste werden erst wieder vorsichtig besucht. Wir hoffen sehr, dass es 2022 wieder mehr Möglichkeiten geben wird, sich zu begegnen und zu feiern. Leider haben aber die fehlenden Gottesdienste unsere Klingelbeuteleinnahmen sehr stark reduziert, wodurch Gelder für die Erhaltung der Gebäude und für die Kirchenmusik fehlen.



Deswegen bittet der Vorstand der Stiftung auch heuer um eine großzügige Spende in der Weihnachtszeit, um der Friedenskirche zu helfen.

Im Namen des ganzen Vorstandes

Thomas Körner



IBAN: DE40 7005 1540 0280 2202 78
BIC: BYLADEM1DAH



IBAN: DE60 7009 1500 3000 2666 63
BIC: GENODEFIDCA

F Adventskalender online G

Hinter 24 digitalen Türcchen werden viele verschiedene Personen aus unserer und anderen Gemeinden des Prodekanates München-Nord etwas Schönes für Sie und Euch versteckt haben:

Ein Foto, ein Video, eine Geschichte, ein Lied, ein Musikstück, ein Gedicht etwas zum Basteln oder Backen...

Seien Sie gespannt auf diese Aktion in der Adventszeit!

Zum Advent 2021 auf
www.friedenskirche-dachau.de

GOTTESDIENSTE 19



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



7. November Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing)		9.30 Abendmahlsgottes- dienst (Bettina Korb)	7. November Sonntag
14. November Sonntag	10.00 Gottesdienst, (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Familiengottes- dienst zu St. Martin ☺ (L. Bühler), anschl. ☕ 12.45 Taufgottesdienst (L. Bühler) 19.00 Abendgebet nach Taizé (L. Bühler u. Kon- firmanden), St. Benedikt	11.00 Abendmahlsgottes- dienst zum 83. Jahrestag der Novemberpogrome (Stadtdekan Bernhard Liess)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Karin Kittlaus)	9.30 Gottesdienst (Karin Kittlaus) 17.00 Ökumenische Trau- erandacht (Pfrin. i. R. Karin Kittlaus, GR Angelika Elsen-Heck), Hl. Kreuz ; anschl. Austausch	14. November Sonntag
17. November Mittwoch <i>Buß- und Bettag</i>	19.00 Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abend- mahl (Pfr.i.R. Ludwig Scherer)					9.30 Abendmahlsgottes- dienst, mit Beichte ☩ (Peter Lysy)	17. November Mittwoch <i>Buß- und Bettag</i>
20. November Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)	18.00 Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen mit Abendmahl (L. Bühler)					20. November Samstag
21. November <i>Ewigkeits- sonntag</i>	10.00 Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen mit Abendmahl (Th. Körner), anschl. ☕ 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Gedenkgottes- dienst für unsere Ver- storbenen mit Abend- mahl (L. Bühler), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (F. Schleicher)		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (U. Markert)	21. November <i>Ewigkeits- sonntag</i>
28. November Samstag						11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	28. November Samstag
28. November Sonntag 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst ☺ (G. Last + Team) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Franz Wich)		9.30 Familiengottesdienst ☺ (U. Markert)	28. November Sonntag 1. Advent
4. Dezember Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner) 18.00 Himmlische Musik im Advent (L. Bühler – Liturgin)						4. Dezember Samstag
5. Dezember Sonntag 2. Advent	10.00 Gottesdienst (Th. Körner) 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Brasilien-Gottes- dienst (L. Bühler), anschl. Eintopessen Anmeldung erforderlich	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Bettina Korb)	16.30 Advent im Wald ☺ mit Posaunenchor Waldkapelle Schönbrunn (U. Markert und Team)	9.30 Abendmahlsgottes- dienst (Bettina Korb) Treffpunkt: Parkplatz	5. Dezember Sonntag 2. Advent

20 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen
Odelzhausen**
Edelweißstraße 9
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



12. Dezember Sonntag 3. Advent	10.00 Abendmahlsgottesdienst (G. Last)			11.00 Abendmahlsgottesdienst (Peter Klentzan)	11.00 Gottesdienst (Elke Thiele)	9.30 Gottesdienst (Elke Thiele)	12. Dezember Sonntag 3. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Abendgebet nach Taizé				
19. Dezember Sonntag 4. Advent	10.00 Kantatengottesdienst Dachauer Kammerchor, Solisten, Instrumentalisten (Th. Körner und Christiane Höft), anschl. ☕			11.00 Abendmahlsgottesdienst (F. Schleicher)		9.30 Gottesdienst (Frank Schleicher)	19. Dezember Sonntag 4. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
24. Dezember Freitag Heiliger Abend	14.30 Familiengottesdienst ☺ (G. Last)					14.30 „Zur Krippe“ Weihnacht für die Kleinsten (B. Korb) ☺	24. Dezember Freitag Heiliger Abend
	15.45 Familiengottesdienst ☺ (G. Last)						
		16.00 Krippenlandschaft ☺	16.00 Waldweihnacht ☺, Glonnpark (L. Bühler)			16.00 Familiengottesdienst im Freien im Kirchgarten (U. Markert) ☺	
	17.00 Christvesper I (Th. Körner)				17.00 Gottesdienst für Groß und Klein im Freien (B. Korb) ☺		
	18.30 Christvesper II (Th. Körner)	18.30 Waldweihnacht ☺, Sickertshof (L. Bühler)				18.00 Christvesper im Freien im Kirchgarten (B. Mensing)	
	23.00 Christmette (G. Last)		22.30 Christmette (Monika Last, Prädikantin, und Walter Last)	23.00 Christnacht mit Abendmahl (B. Mensing)			
25. Dezember Samstag 1. Weihnachtsfeiertag	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl (Franz Wich)					9.30 Abendmahlsgottesdienst ☿ (U. Markert)	25. Dezember Samstag 1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember Sonntag 2. Weihnachtsfeiertag	11.00 Familiengottesdienst ☺ mit Spatzen- und Kinderchören (G. Last)	11.00 Ökumenischer. Gottesdienst (L. Bühler, Josef Mayer) in der Basilika auf dem Petersberg			11.00 Abendmahlsgottesdienst ☿ (U. Markert)		26. Dezember Sonntag 2. Weihnachtsfeiertag
31. Dezember Freitag Silvester	17.00 Andacht zum Jahreswechsel (G. Last)	15.00 Andacht zum Jahreswechsel (L. Bühler)	18.00 Andacht zum Jahreswechsel (L. Bühler)		17.00 Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel (Bettina Korb)	18.30 Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel (Bettina Korb)	31. Dezember Freitag Silvester
1. Januar Samstag Neujahr	Herzliche Einladung in die Versöhnungskirche!			11.00 Abendmahlsgottesdienst (F. Schleicher)	Herzliche Einladung in die Versöhnungskirche!		1. Januar Samstag Neujahr

GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19 Edelweißstraße 9

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



2. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (Bettina Korb)	2. Januar Sonntag
6. Januar Donnerstag <i>Epiphania</i>	17.00 Gottesdienst (Th. Körner)				Herzliche Einladung in die Friedenskirche!		6. Januar Donnerstag <i>Epiphania</i>
9. Januar Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (Th. Körner) 19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökumenisches Abendgebet nach Taizé	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Ursula Wich)		9.30 Gottesdienst (Ursula Wich)	9. Januar Sonntag
16. Januar Sonntag	11.00 „Kirche kunterbunt“ ☺ (B. Schorsten-Last & Team) 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Jahresanfangs- gottesdienst (L. Bühler), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Bettina Korb)		9.30 Abendmahlsgottes- dienst (Bettina Korb)	16. Januar Sonntag
21. Januar Freitag			19.00 Ökum. Gottes- dienst zur Einheit der Christen (L. Bühler + Ökumene team)				21. Januar Freitag
22. Januar Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)					11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	22. Januar Samstag
23. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Pfr.i.R. Ludwig Scherer), anschl. ☕ 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Peter Klentzan)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (U. Markert) Gemeinderaum Blumenstr. 1, Röhrmoos	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	23. Januar Sonntag
30. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst zum Gedenktag für die NS-Opfer (F. Schleicher)		9.30 Gottesdienst (U. Markert)	30. Januar Sonntag
5. Februar Samstag						11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	5. Februar Samstag
6. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner) 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Gottesdienst zum Valentinstag, anschl. ☕ (L. Bühler)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Peter Lysy)		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☩ (U. Markert)	6. Februar Sonntag
13. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Abendgebet nach Taizé (katholischer- seits mit Firmlingen)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (G. Last)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Karin Kittlaus), Gemeinderaum, Blumen- str. 1, Röhrmoos	9.30 Gottesdienst (Karin Kittlaus)	13. Februar Sonntag

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen Odelzhausen**

Edelweißstraße 9

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



18. Februar Freitag		19.00 Ökum. Gottesdienst, St. Paul in Erdweg (Th. Körner & M. Grandl)					18. Februar Freitag
20. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), anschl. ☕ 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Dekanatsjugend- pfarrer Michael Stritar)		9.30 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert und KonfirmandInnen)	20. Februar Sonntag
26. Februar Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						26. Februar Samstag
27. Februar Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (F. Schleicher)		9.30 Gottesdienst (Elke Thiele)	27. Februar Sonntag
4. März Freitag	Weltgebetstag 18.00 in der Friedenskirche, anschl. Imbiss	Weltgebetstag 18.30 im kath. Pfarrheim Bergkirchen	Weltgebetstag		Weltgebetstag 18.00 katholisches Pfarr- heim Hebertshausen	Weltgebetstag 18.00 in der Friedens- kirche, anschl. Imbiss	4. März Freitag
		19.00 Pfarrzentrum Erdweg	19.00 anschl. Imbiss (L. Bühler und Team)				
6. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Pfr.i.R. Ludwig Scherer) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Franz Wich)		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☞ (Franz Wich)	6. März Sonntag

Wir freuen uns, wenn wir wieder gemeinsam das Abendmahl feiern können.

Die jetzigen Termine sind mit der Hoffnung verbunden, dass Abendmahlsfeiern in der nötigen Verantwortung füreinander wieder stattfinden können.

Allerdings kann es aufgrund der Entwicklung der Corona-Infektionen zu Änderungen kommen. Gleiches gilt auch für den Kirchenkaffee.

☞ Abendmahl mit Wein, ansonsten mit Traubensaft ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst ☕ Kirchenkaffee | 🏰 Freitags 12.30 Ökumenisches Coventry-Gebet





Abschied und neue Zugänge

Mehr als 13 Jahre haben wir eng und vertrauensvoll mit **Ludwig Schmidinger**, unserem Kollegen von der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau zusammengearbeitet. Im August hat sich der Pastoralreferent in den Ruhestand verabschiedet. Unsere tiefe Dankbarkeit und die besten Segenswünsche begleiten ihn in seinem neuen Lebensabschnitt.

Pastoralreferentin **Judith Einsiedel** trat am 1. Oktober seine Nachfolge an. Wir heißen sie im ökumenischen Team der Gedenkstättenarbeit herzlich willkommen.

Bereits im September kamen **Zoriana Shainiuk** (vorne auf dem Foto) aus der Ukraine und **Ioanna Taigacheva** aus Russland nach Dachau, um für ein Jahr als Freiwillige von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste bei uns mitzuarbeiten.

Zur Begrüßung der jungen Frauen kam **Walter Joelsen** (95), Holocaust-Überlebender, Ruhestandspfarrer und Zeitzeuge, in die Versöhnungskirche. Erstmals konnte er mit dem Rollstuhl den neuen barrierefreien Zugang nutzen. Eine Videoaufzeichnung des Gottesdienstes mit der Rede von Walter Joelsen und der Vorstellung der Freiwilligen finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Versöhnungskirche.

Jahrestag der Novemberpogrome

Gedenkfeier, Stadtrundgang
und Gottesdienst

Montag, 8. November, 19 Uhr
Dienstag, 9. November, 11 Uhr
Sonntag, 14. November, 11 Uhr

In ganz Deutschland wurden in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 Synagogen zerstört und Juden aus ihren Häusern verschleppt. Fünfzehn Bürgerinnen und Bürger Dachaus wurden wegen ihrer jüdischen Herkunft bereits am Tag zuvor aus der Stadt vertrieben. Zum Jahrestag wird an die Schicksale der Verfolgten erinnert.

Bei der Gedenkfeier am 8. November im Ludwig-Thoma-Haus spricht als Ehrengast **Sabine Bloch**, Tochter von Dr. Kurt Bloch (1905-1961), der aus Dachau vertrieben wurde. Sabine Bloch wird auch an Johanna Jaffé erinnern, zu der ihr Vater nach dem Krieg wieder Kontakt aufnehmen konnte.

Am 9. November beginnt der Stadtrundgang an der früheren Künstlervilla Große Mooschwaige (heute Teil des Ignaz-

Taschner-Gymnasiums), dem Arbeitsplatz von Johanna Jaffé vor ihrer Vertreibung. Beim Rundgang mit **Brigitte Fiedler** werden Schülerinnen und Schüler einige „Stolpersteine“ für Dachauer NS-Opfer reinigen.

Am 14. November gestaltet der Münchner Stadtdekan **Bernhard Liess** erstmals den Gottesdienst in der Versöhnungskirche auf dem früheren KZ-Gelände – nach der Pogromnacht wurden etwa 11.000 jüdische Männer ins KZ Dachau verschleppt.

Anmeldung für die Gedenkfeier beim Kulturamt Dachau, kultuamt@dachau.de, 08131 75 14 9 und für den Stadtrundgang beim Dachauer Forum, info@dachauer-forum.de, 08131 99 68 8-0, erbeten.

Meine Familie und ihr Henker

Buchpräsentation und Lesung mit Niklas Frank 75 Jahre nach Vollstreckung der Urteile im Nürnberger Prozess

Donnerstag, 25. November, 19.30 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

Hans Frank, genannt „Der Schlächter von Polen“, war Angeklagter im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess. Das Gericht verurteilte ihn zum Tod durch den Strang und am 16. Oktober 1946 wurde er hingerichtet. Da war sein jüngstes Kind Niklas sieben Jahre alt.

Das neue Buch von **Niklas Frank** (82) enthält den einzigartigen Briefverkehr zwischen der Gefängniszelle 15 in Nürnberg und den „Lieben daheim“.

Verleihung: Dachau- Preis für Zivilcourage

Freitag, 10. Dezember, 19 Uhr
Ludwig-Thoma-Haus, Dachau

Der Dachau-Preis für Zivilcourage 2021 wird am Internationalen Tag der Menschenrechte von der Stadt Dachau an



Eva Gruberová (Foto) und neun jugendliche Zeuginnen und Zeugen aus dem Gymnasium Kirchseon im Prozess gegen Nikolai Nerling verliehen.

Sie hatten den Mut, Nerlings rechtsradikaler Propaganda in der KZ-Gedenkstätte Dachau entgegenzutreten, in öffentlichen Gerichtsverhandlungen gegen ihn auszusagen und so zu seiner Verurteilung wegen Holocaustleugnung beizutragen.

Anmeldung beim Kulturamt Dachau, kultuamt@dachau.de, 08131 75 14 9, erbeten.

G **Adventskonzert** mit dem
ERCHANA-ORCHESTER Dachau e.V.



Sonntag, 1. Advent,
28. November, 15 Uhr,
in der Gnadenkirche

Mit Werken von:
Ludwig van Beethoven
Antonio Vivaldi
und adventlicher Musik



Mitwirkung: Solisten und Orchester
Leitung: Gudrun Huber

Bitte beachten Sie, dass aus Hygieneschutz-Gründen die sog. „3G-Regel“ Anwendung findet. Sie brauchen einen entsprechenden Nachweis einer Impfung, Genesung oder aktuellen negativen Testung. Das Tragen einer **Maske** ist nötig. Somit fällt die Personenobergrenze weg.

F **Himmlische Musik**
im Advent

Samstag, 4. Dezember, 18 Uhr,
in der Friedenskirche

Hannah König, Flöte
Christiane Höft, Klavier
Pfrin. Lisa Bühler, Sprecherin

Ihre Anmeldung bitte an:
christiane.hoeft@elkb.de

*Eintritt frei,
Spenden für die Kirchenmusik erbeten.*

F **Bachkantate**
„Nun komm, der
Heiden Heiland“ BWV 62

Gottesdienst, 4. Advent,
Sonntag, 19. Dezember, 10 Uhr

Dachauer Kammerchor,
Instrumentalisten, Solisten

Leitung: Christiane Höft



G **„Auftanken –**
Atempause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse fürs Gebetsleben erhalten.

Mittwochs, 20 Uhr, 3. November,
1. Dezember, 2. Februar, 2. März,
im Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Niemöller-Raum, Anton-Günther-Str. 1,

Leitung: Angelika Affeldt, 08131 6 16 77 46

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz.

G **Ökumenische**
Exerzitien im Alltag 2022

Ökumenische Exerzitien im Alltag sind eine Möglichkeit, Gott im Alltag zu entdecken. Dazu dienen die wöchentlichen, verbindlichen Treffen in der Gruppe, sowie die persönlich wählbaren Besinnungszeiten am Morgen und am Abend.

Mittwochs, 9., 16., 23., 30. März,
6. April, jeweils 19.30 bis 21 Uhr,

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Pfarramt Gnadenkirche:

Angelika Affeldt, 08131 6 16 7 746, oder
Gemeindereferentin Angelika Elsen-Heck

Pfarrverbandsbüro Hl. Kreuz,
08131 32 07 60

Pfarrbüro St. Peter, 08131 28 09 920

G **Ökumenischer**
Bibel-Gesprächskreis

Sich austauschen über die Bibel, Gott und die Welt und unsere jeweilige Sicht auf den Glauben.

Mittwochs, 19.30 bis 21.30 Uhr,
17. November, 15. Dezember,
19. Januar, 16. Februar, 16. März,
im Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Bauernstube, Anton-Günther-Str. 1

Leitung:
Marianne Czygan,
Studiendirektorin i.R., 08131 1 20 33
Edeltraud Krebs, 08131 1 32 16

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

G **Gespräch**
über die Bibel

Aufgrund der Pandemielage ist es immer noch etwas ungewiss, in welcher Form die Treffen stattfinden können.

Normalerweise: dienstags, (14-tägig),
19.30 Uhr, im Gemeindehaus der
Gnadenkirche, Anton-Günther-Str. 1,
(Ort kann wechseln, bitte erfragen)

Nähere Infos bei:
Hans Kaczmar, 08139 66 22



Neue Reihe im neuen Gemeinderaum: „miteinander g'red“

Unser neuer Gemeinderaum in Röhrmoos befindet sich in der neu errichteten Seniorenwohnanlage in der Blumenstraße 1. Wir haben also viele neue Nachbarn, mit denen wir ins Gespräch kommen wollen. „Neue“ und „alte“ Gemeindeglieder, Gäste und Interessierte sind eingeladen, Personen des öffentlichen Lebens, aus Bildung, Kirche, Kunst und Kultur kennen zu lernen und miteinander zu reden.

Herzliche Einladung zum Gespräch mit dem **ersten Bürgermeister Dieter Kugler**, **Dienstag, 30. November, 19 Uhr**, Gemeinderaum Blumenstr. 1, Röhrmoos
Leitung und Moderation: Bettina Korb
Weitere Termine und Themen werden aktuell bekannt gegeben.



Advent im Wald Wandern in der Dämmerung, adventliche Texte & Klänge der Posaunen

Herzliche Einladung zu diesem Advent der besonderen Art für Jung und Alt bei der Waldkapelle von Schönbrunn.
Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor der Gnadenkirche

2. Advent, 5 Dezember, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Beginn des Waldweges zur Waldkapelle von Schönbrunn (Von der Hauptstraße in Richtung Vierkirchen rechts nach Rudelzhofen abbiegen. Kurz hinter der Kreuzung gibt es Parkmöglichkeiten. Kerzen zeigen den Weg.)



Hilfe für Obdachlose Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühle

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühler Heime packen.

Gebraucht werden folgende Dinge:

- Unterhosen und -hemden (Gr. 5-7)
- Strümpfe (Gr. 38-44)
- Einmalrasierer und Rasiercreme
- Zahnbürsten und Zahncreme
- Kämme und Seifen
- Sweatshirts und T-Shirts

Bitte keine alkoholhaltigen Lebensmittel verschenken (Suchtproblematik!) und bitte nur ungetragene Kleidungsstücke!

Bitte versehen Sie Ihr Päckchen mit einem Zettel mit der Größe der Kleidung.

Machen Sie mit und geben Sie Ihr Päckchen

bis spätestens Sonntag, 19. Dezember, vor oder nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt zu den Bürozeiten ab.

Im Namen aller Beteiligten ein herzliches

„Vergelt's Gott“!



Essensgutscheine

Wussten Sie, dass das Pfarramt der Friedenskirche allen obdachlosen Menschen, die bei uns klingeln, einmal im Monat Essensgutscheine für Vinzenz Murr überreicht und dafür 1.200 € pro Jahr aufwendet?

So helfen wir vor Ort, so gut es geht.



Einladung zu „Film ab!“ im Gemeindesaal, Friedenskirche

Ein Schwedischer Spielfilm von 2019

Donnerstag, 25. November, 19 Uhr

Es ist nie zu spät für ein neues Leben: Britt-Marie ist mit Leib und Seele Haus- und Ehefrau. Als sie jedoch von der jahrelangen Affäre ihres Mannes erfahren muss, ist es an der Zeit, mit ihrem bisherigen Leben aufzuräumen. Sie zieht aus und macht sich auf die Suche nach einem Job. Davon gibt es in ihrer neuen Heimat, der Kleinstadt Borg, allerdings nicht besonders viele. Und so wird sie wohl oder übel Fußballtrainerin der örtlichen Jugendmannschaft. Nur leider versteht Britt-Marie weder etwas von Kindern noch von Fußball.
Ein Film für Jung und Alt.

Eintritt frei! Frei ab 14 Jahren

Ein US-Spielfilm aus dem Jahr 2006

Donnerstag, 16. Dezember, 19 Uhr

Ein Film (noch) zum „Beethoven-Jahr 2020“: Die junge Anna, Musikstudentin am Wiener Konservatorium, bekommt als Noten-Kopistin die einmalige Gelegenheit, mit dem Genie Beethoven zusammen zu arbeiten. Der ist gerade dabei, seine Arbeit an der 9. Sinfonie zu beenden. Obwohl sie alle vor dem "Monster" warnen, das in Beethoven steckt, wagt sie es, ihn zu kritisieren und zu beraten. Beethoven wiederum sieht ihre kindliche Unschuld und lässt sich von ihrer Leidenschaft zur Musik inspirieren. Doch als sie ihm ihre eigenen Kompositionen zeigt, tritt er ihr Werk und ihr Herz mit Füßen. Enttäuscht wendet

sich Anna von ihm ab. Doch beide, Beethoven und Anna, müssen sich eingestehen, dass nicht nur die Musik ihre Seelen verbunden hat.

Ein Film für Jung und Alt.

Eintritt frei! Frei ab 14 Jahren

US-Amerikanischer Spielfilm von 2018

Donnerstag, 27. Januar, 19.00 Uhr

Nach einer (fast) wahren Geschichte: Forrest Tucker ist ein alter Ganove im ländlichen Texas der 1980er Jahre. Trotz seines Alters wird er nicht müde, eine Bank nach der anderen auszurauben. Das tut er stets nonchalant und nicht ohne Mitgefühl für seine Opfer - ein echter

Gentleman eben! Insgesamt saß er schon siebenmal im Gefängnis, doch jedes Mal gelang ihm die Flucht. Zusammen mit einer kleinen Gang lässt ihn auch mit über 70 Jahren seine Leidenschaft nicht los. Auf der Flucht vor der Polizei, die wieder einmal hinter ihm her ist, trifft er zufällig die Liebe seines Lebens, Jewel, die trotz seiner ungewöhnlichen Passion zu ihm hält.

Ein Film für Jung und Alt.

Eintritt frei! Frei ab 14 Jahren

Im Anschluss gibt es jeweils Gelegenheit zu einem Filmgespräch.

Kontakt und Auskunft zu den Filmtiteln: Helmut Appelt, 08131 84954

F Gespräche über den Glauben

Biblische Texte lesen und hinterfragen, mit märchenhaften Geschichten umgehen lernen – auf den Spuren dessen, was wir heute noch glauben können und wollen.

Es ist ein offener Kreis, der ermöglicht, sich bei einem Thema kennen zu lernen.

**Mittwochs, 24. November,
22. Dezember, 26. Januar, 23. Februar,
jeweils 19.30 bis 21 Uhr,
im Gemeindesaal**

Leitung: Pfr. Thomas Körner

F Exerzitien im Alltag in der Passions- und Fastenzeit

„Du bist uns nahe“

**Donnerstags, 10., 17., 24., 31. März,
7. April, jeweils 19.30 bis 21 Uhr,**

im Meditationsraum oder in der Kirche

Leitung:
Gabi Reuter, 08131 73 64 42,
Karin Heimann, 08131 83105

F Einladung zu Meditation und Gebet – ein ökumenisches Angebot in der Friedenskirche

Seit sechs Jahren laden wir zweimal im Monat ein zu dieser Oase im Alltag, zum Innehalten, zum Gebet.

Wir beginnen den Abend jeweils mit einem Text als Impuls und stimmen uns körperlich ein. Im Zentrum steht das Sitzen in Stille, zweimal 20 Minuten, unterbrochen von meditativem Gehen. Mit Vaterunser und Segen beschließen wir unsere Zusammenkunft.

Dazu die Stimmen von Teilnehmenden:
„Ich meditiere auch für mich alleine daheim. Aber in Gemeinschaft zu meditieren, hat eine ganz besondere Qualität und Intensität.“

„Gemeinsam eintauchen in die Stille – froh und gestärkt daraus hervorgehen.“

„Die Meditationstreffen in der Friedenskirche bedeuten für mich genau das, was der Veranstaltung als Motte dient: Zeit für mich – Zeit für Gott.“

„In der Meditation kann ich erleben, wie sich Anspannungen und Verstrickungen des Alltags lösen. In der entstehenden Stille wird Gott oder die Schöpferkraft für mich spürbar.“

„Die Meditationsabende sind für mich eine Pause vom Lärm des Alltags, eine Zeit, Gottes Nähe zu spüren, zu spüren, dass ich auf ihn vertrauen darf.“

Es geht um den Weg nach innen, hin zur heilenden Gegenwart Gottes. Der Satz aus dem 17. Jahrhundert von Angelus Silesius bringt das wunderbar zum Ausdruck:

*„Halt an, wo läufst du hin?
Der Himmel ist in dir!
Suchst du Gott anderswo,
du fehlst ihn für und für.“*

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der dazukommen möchte. Es besteht keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme.

In der Stille

- Begegnung mit mir selbst
- Begegnung mit Gott

Aus der Stille

- Kraft schöpfen
- neuen Geschmack am Leben finden

Durch die Stille

- immer mehr Mensch werden
- das Göttliche mitten im Alltag entdecken
- Schweigen vor Gott

Zeit für mich



Zeit für Gott

Zweimal im Monat –
immer Donnerstag
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr –

**11. November
25. November
16. Dezember
20. Januar 2022
03. Februar
17. Februar
03. März**

Ort

Meditationsraum der Friedenskirche
Dachau – Herzog-Albrecht-Straße 19
Kostenbeitrag: 5 EUR pro Treffen

Meditationsanleiterinnen

Karin Heimann & Gabi Reuter
08131 83105 08131 736442



Bestattungen Kraus

Inh. Robert Kraus

**Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen,
Überführungen, Vorsorgen**

**Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht
erreichbar, Termine und
Hausbesuche nach Vereinbarung.**

**Hebertshausen, Ortsteil Prittlach,
Dorfstraße 31, Tel. 08131 33 30 70**

**Karlsfeld, Friedhofsweg 16,
Tel. 08131 299 300**

info@bestattungenkraus.de



Kulturkreis

Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst – das verbindet uns. Wir sind ein offener Kreis, treffen uns einmal im Monat und – wenn es gefällt – zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über alle, die dazukommen. Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.

**Montags, 19 Uhr,
22. November, 24. Januar, 21. Februar,
in der Friedensinsel,**
Eingang über den Rathausparkplatz

Leitung: Ingrid Scheck, 08134 93 54 95,
ischeck@web.de

MS-Gruppe

Wir sind eine Gruppe von MS-Betroffenen und ihren Angehörigen. Wir treffen uns einmal im Monat zum Gedankenaustausch, Ratschen und Kaffeetrinken. Es geht auch um Tipps zu Ärzten, Krankenhäusern und Hilfsmitteln. Es gibt auch die Möglichkeit, Sie von zuhause mit einem Fahrtendienst abzuholen (Rollstuhl).

Nähere Infos:
Frau Reithmeier, 08134 93 55 64

Musik-Tanz-Bewegung Ein Bewegungsangebot für Senioren

**Montags, 9.30 bis 10.30 Uhr,
in der Friedensinsel**
(außer in den Schulferien)

Leitung: Elena Platonov, 08134 93 55 55

Spielenachmittag für Jung und Alt

Ein neues Angebot mit neuen und alten Spielen:

**Mittwochs, 14 bis 17 Uhr,
24. November, 26. Januar, 23. Februar,
in der Friedensinsel**

Leitung: Anni Reithmeier, 08134 93 55 64

Qi-Gong-Kurs Entspannen – Loslassen – Auftanken – Neubeginn

**Donnerstags, 19 bis 20 Uhr,
in der Friedensinsel**
(außer in den Schulferien)

Leitung: Matthias Kaim, 0176 7893 44 55

Mord am Watzmann – Der Krimiabend

**Freitag, 26. November, 19 Uhr,
in der Friedensinsel**

Referent: Felix Leibrock, Leiter des evangelischen Bildungswerkes München

Felix Leibrock geht auf die Geschichte der Gattung Krimi ein, bettet seinen Watzmann-Krimi in diese Tradition ein und erzählt Anekdoten von Arthur Conan über Agathe Christie bis zu Stephen King.

Was uns in den Kirchenvorständen beschäftigt

- Kirchenvorsteherin **Ingrid Scheck** beendete ihre langjährige Tätigkeit im Büro der Friedensinsel zum 31. August. Sie übergab diese Arbeit der Pfarramtsassistentin Renate Dörfel. Sie wird auch ihre Tätigkeit als Kirchenpflegerin in der Friedensinsel der Nachfolgerin übergeben. Der Kirchenvorstand dankt Frau Scheck für ihre langjährige und engagierte Arbeit in Odelshausen.

- Trotz verminderter Einnahmen durch die Pandemie konnte der **Haushalt 2020** der Kirchengemeinde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

- Der KV genehmigte die Verbesserung der technischen Voraussetzungen für die **Übertragung von Gottesdiensten** aus der Friedenskirche. Auch über die Übertragung von Taufen, Hochzeiten, Konfirmationen soll konkret nachgedacht werden, um Menschen, die nicht präsent daran teilnehmen können, diese Gottesdienste zugänglich zu machen.

- Das **Sommerfest** konnte trotz der Pandemie mit einem Gottesdienst auf der Moorbadwiese und mit einem reduzierten Programm im Gemeindegarten stattfinden.

- Die **Sanierung des Gemeindehauses** ist ins Stocken geraten. In baulichen Fragen gibt es noch größeren Klärungsbedarf.

- Pfarrer Körner hat den Kirchenvorstand davon informiert, dass er im Oktober 2022 in den **Ruhestand** gehen wird.

Immer noch beschäftigt uns die Pandemie und die Frage, wie wir unser **Gemeindeleben für alle zugänglich und doch mit der nötigen Sicherheit gestalten können**. Neue Formen haben sich ergeben, anderes wird wohl auch in diesem Winter noch nicht wieder möglich sein. Wir bleiben zuversichtlich!

Noch bis Ende Februar 2022 haben wir ein wenig „**hauptamtliche**“ **Unterstützung in der Zeit der Vakanz:** **Prädikantin Bettina Korb** gestaltet im Rahmen einer geringfügigen Anstellung das Gemeindeleben im neuen Gemeindehaus in Röhrmoos tatkräftig mit: Kontakte, Bildungsabende, Andachten, Aktionen für Familien und Kinder – es ist Leben eingezogen. Dafür sind wir dankbar!

Miteinander unterwegs sind wir in unseren beiden Kirchenvorständen, beraten und entwickeln Ideen zum „zusammenwachsen“ in Zeiten, in denen Pfarrstellen knapp werden und immer mehr Menschen aus der Kirche austreten. Daher ein ausdrückliches Dankeschön Ihnen allen, die Sie mit „Ihrer Kirche“ solidarisch sind und durch Ihre Kirchensteuer dazu beitragen, dass wir Personal finanzieren, Gebäude unterhalten und Gemeindeleben gestalten können!

Wir arbeiten daran, dass **Kirche noch lange und für viele Menschen Heimat bleiben und (neu) werden kann!**



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunsthöhne

KINDERLEIERKASTEN

Die Weihnachtsgans

Auguste (Ab 5 Jahren)

Freitag, 26. November, 15.30 Uhr

In dieser wunderschönen Geschichte erzählt das Theater Zitadelle, warum Familie Löwenhaupt am Ende auf ihren Weihnachtsbraten verzichtet und stattdessen Pullover in Gänsegröße strickt.

Der kleine König feiert Weihnachten

(Ab 3 Jahren)

Samstag, 11. Dezember,
15 Uhr und 16.45 Uhr

Beim Marotte Figurentheater kann es der kleine König kaum erwarten, bis er das letzte Türchen öffnen darf. Doch bis dahin gibt es noch viel zu tun: Plätzchen backen, Geschenke einwickeln, rodeln und vieles mehr.

Frau Holle (Ab 3 Jahren)

Samstag, 15. Januar, 15.30 Uhr

Nicole Weißbrodt vom Theater Lakritz erzählt das bekannte Märchen von Goldmarie und Pechmarie mit Objekten aus der Backstube.

Soweit nicht anders angegeben in der Kirche, Eintritt 6 €, Einlass 15 Minuten vor Beginn

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, zum Kartenvorverkauf und zu Corona finden Sie auf unserer Homepage, www.leierkasten-dachau.de.

Der kleine Prinz (Ab 6 Jahren)

Samstag, 19. Februar, 15.30 Uhr

Das Figurentheater Künstler nimmt die Zuschauer ein Stück mit auf die Reise des kleinen Prinzen – eine der schönsten Geschichten um Freundschaft und Liebe. Ein Märchen für Kinder und auch für Erwachsene.



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunsthöhne

ERWACHSENENLEIERKASTEN

TATwort – Improtheater

Freitag, 12. November, 20 Uhr
in der Kulturschranne

Improvisationskunst auf höchstem Niveau: Emotionen, Pointen, schräge Typen, anrührende Momente und verblüffende Wendungen. Jede Szene wird so zur Premiere – unwiederholbar und unvergesslich!

Eintritt 15 € / 13 €, Einlass ab 19 Uhr

Lippentriller

Samstag, 27. November, 20 Uhr

Das österreichisch-bayerische Hornisten-Trio eint eine musikalische Seelenverwandtschaft und ihre Begeisterung für die "Nebeninstrumente" des Waldhorns. Mit einem Streifzug durch verschiedenste Stilrichtungen begeistern sie das Publikum.

Helmut Schleich – Kauf Du Sau!

Freitag, 3. Dezember, 20 Uhr
im Ludwig-Thoma-Haus

Wer nicht flüssig ist, ist überflüssig und hat im Paradies der schönen Warenwelt nichts verloren. Das geht Helmut Schleich gehörig gegen den Strich. Und deshalb rückt er der vom Kaufrausch narkotisierten Gesellschaft mit seinen zugespitzten Bosheiten zu Leibe.

Eintritt 20 € / 17 €, Einlass ab 19.30 Uhr

Soweit nicht anders angegeben in der Kirche, Eintritt 18 € / 15 €, Einlass ab 19.30 Uhr

Philipp Scharrenberg – Realität für Quereinsteiger

Freitag, 10. Dezember, 20 Uhr

In der Verseschmiede des mehrfachen Deutschsprachigen Poetry Slam Champion werden Ideen in Hirnschmalz erhitzt und in Textform gehämmert. Ob zu Versen, Geschichten, Liedern, Raps oder Hörspielen – das ist der Sprache egal.

Masaa – Irade

Samstag,
22. Januar,
20 Uhr

Arabische Verse und zeitgenössischer Jazz gehen auf höchstem musikalischem Niveau eine lyrische Liaison ein. Für diesen einzigartigen Stil hat das Quartett den Deutschen Jazzpreis 2021 in der Kategorie „Album Vokal des Jahres“ gewonnen.



Sedaa – Mongolian meets Oriental

Samstag, 19. Februar, 20 Uhr

Der Bandname ist Programm: Die "Stimme" steht im Zentrum des Geschehens, das traditionelle mongolische Klänge mit orientalischen Harmonien fusioniert. Und dafür hält das Quartett auch die traditionellen Instrumente ihres nomadischen Erbes in Ehren.



**Gottesdienst auf der
Moorbadwiese**



**JugendZELTLAGER
an der Ammer**



**Gemeinschaft
GESTALTEN**



**ABSCHIED
der Viertklässler**



Hort Rörmoos

**Sommerfest
Friedenskirche**



**Musik &
Rikschafahren**



**Familiengottesdienst
auf der Moorbadwiese**



beim Sommerfest





Friedenskirche

ELTERN-KIND-ARBEIT

Dachau

Eltern-Kind-Gruppen

2-/3-Tages-Gruppen

Telefon mit Anrufbeantworter -
bitte draufsprechen! Rückruf erfolgt!
Tel. 08131 31 89 24 4

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Dachau

Diakon Enrico Halbauer,
08131 31 89 246
www.ejdachau.de

Odelzhausen

Jugendzentrum

Glonnstr. 7, 08134 93 08 36,
Bianca Bänisch, 0176 43646278
bänisch@kjr-dachau.de,
Öffnungszeit: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 77 94 69 7

Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

ERWACHSENENBILDUNG

Dachau

Meike Wehmeyer, 08131 3106656

Ökumenisches Frühstück

Friederike Sellschopp, 08131 25796
Irene Kottmair, 08131 4280

Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 93 54 95

Schwabhausen

N.N.

KIRCHENMUSIK

Spatzen-Kinder-Jugendchöre,
Kantorei, Dachauer Kammerchor,
Bläserensemble Kontra Brass
Kantorin Christiane Höft

Trompeten- und Posaunenunterricht
für Erwachsene und Kinder
Christiane Höft
08131 35 10 60, christiane.hoeft@elkb.de

Gospelchor
Sibylle Meyer-Riedt, 08131 35 18 25

SENIOREN

Dachau

Seniorenkreis
Eba Jänsch, 08131 79726

Seniorengymnastik
Inge Heinritz, 08131 71350

Musik – Tanz – Bewegung
Annemarie Westenrieder, 08137 8326

Odelzhausen

Musik – Tanz – Bewegung
Elena Platonov, 08134 93 55 55

Schwabhausen

Seniorengymnastik
Johanna Kutz, 08138 1413

PARTNERSCHAFT

Arbeitskreis Asyl

Waltraud Wolfsmüller, 08131 29 71 79

Arbeitskreis Brasilien

Günther Krampfl, 08135 93 8 7 86

KLEINKUNSTBÜHNE LEIERKASTEN

08131 55195, leierkasten-dachau.de



Gnadenkirche

KINDER UND JUGEND

Diakon Enrico Halbauer,
08131 31 89 246, www.ejdachau.de

Mädchengruppe in Röhrmoos
Nach Möglichkeit montags, 16.30 Uhr
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Maria Kotsch, maria.kotsch@web.de

FAMILIEN

Bis Ende Februar 2022: Bettina Korb
08136 22 87 88

SENIOREN

Seniorenachmittag
Ingrid Masur, 08131 13385

DIAKONIE

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate,
um 14 Uhr, in der Bauernstube
Rita Hauke, 08131 14 77 2

BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

Hausbibelkreis

Alle 14 Tage dienstags, 19.30 Uhr,
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Hans Kaczmar, 08139 6622

Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat,
15 Uhr, in verschiedenen Cafés
Heidemarie Truckenbrodt, 08131 25 57 1

Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenkirche / Heilig Kreuz
jeden 3. Mittwoch im Monat,
um 19.30 Uhr, im großen Saal
Marianne Czygan, 08131 12 03 3

Auftanken – Atempause im Alltag

Gnadenkirche / St. Peter / Heilig Kreuz
jeden 1. Mittwoch im Monat,
um 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter
(nicht in den Schulferien)
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Angelika Affeldt, 08131 61 67 74 6

Kreuzbund

Montags, 19 Uhr, Bauernstube
Hartmut Baumgärtner, 08131 35 19 63

KIRCHENMUSIK UND CHÖRE

Kantorei und Probentermine

Christine Hänsel, 08131 79 89 2

Kantorei: montags, 18.30 bis 20 Uhr

Posaunenchor: montags, 20 bis 21 Uhr

Gospelchor „Moving Hands“ e.V.
Probentermin: freitags, 19.30 Uhr
Markus Graf, 0176 62 08 69 78

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
(gebührenfrei)



EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

Renate Dörfel, Sandra Hoffmann

Mo., Mi., und Fr. 10–12 Uhr,
und Do. 15–18 Uhr (in den Schulferien
Do. und Fr. geschlossen)

Tel. 08131 87958, Fax 08131 54374

pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Bürozeiten Odelzhausen:

Renate Dörfel

NEU Do. 15–18 Uhr, Tel. 08134 99395

friedensinsel.odolzhausen@elkb.de

Pfarrer Thomas Körner

Dachau und Verwaltungsaufgaben

Tel. 08131 72018, tägl. außer Do.

thomas.koerner@elkb.de

Pfarrerinnen Lisa Bühler

Westlicher Landkreis

Seelsorge Amperklinik

Tel. 0170 978 42 26, tägl. außer Sa.

lisa.buehler@elkb.de

Pfarrer Gerhard Last

Dachau-Süd und Bergkirchen

Tel. 08131 35 64437 o. 0176 44 43 97 67,

tägl. außer Sa., gerhard.last@elkb.de

Pfarrerinnen Birgit Schorsten-Last

(Elternzeit)

Diakon Enrico Halbauer

Kinder und Jugend

Tel. 08131 31 89 24 6

ej.dachau@elkb.de

Dekanatskantorin München-Nord

Christiane Höft, Tel. 08131 35 10 60

christiane.hoeft@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensfrau:

Regina Puschner, Tel. 08131 45 47 74

Stellvertreter:

Jochen Bade, Tel. 0160 94 84 04 05

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau

Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.

Tel. 08131 87958

Gemeindezentrum Schwabhausen

Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798

Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 99395

Zlatko Mijatovic, Tel. 0174 34 23 710

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau

IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

Förderverein Friedensinsel Odelzhausen

IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52

bei der Sparkasse Dachau,

BIC: BYLADEM1DAH

Förderverein Kinder- und Jugendhaus

der Friedenskirche Dachau e. V.

Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85,

VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA

IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30



EVANG.-LUTH. PFARRAMT GNADENKIRCHE

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

www.gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:

Pfarramtssekretärin Birgit Regner

Mo.–Fr. 10–12 Uhr

Tel. 08131 31420, Fax 08131 31 42 15

pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Pfarrerinnen Ulrike Markert

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Tel. 08131 31 42 13,

ulrike.markert@elkb.de

PfarrerIn Röhrmoos / Landkreis:

Vakanz - Vertretung/Mitarbeit:

Prädikantin Bettina Korb

Tel. 08136 22 87 88

Jugendarbeit

Diakon Enrico Halbauer

Tel. 08131 31 89 24 6, ej.dachau@elkb.de

Kirchenmusik

Christine Hänsel, Tel. 08131 79 892

Sven J. Koblischek

koblischek.sven@gmail.com

Mesnerin Gnadenkirche

Maria Simonis, Tel. 08131 31 420

Mesnerin St. Margareth

Dagmar Hamberger

Tel. 08139 99 62 93

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensleute:

Stefan Hübner, Tel. 08139 80 19 96 0

Dr. Johanna Humbs, Tel. 08139 99 53 14

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos

St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos

Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

EVANGELISCHER KINDERGARTENVEREIN

Integrative evangelische Kinderhäuser

Tel. 08139 8280,

verein@kindergartenverein-roehrmoos.de

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Gnadenkirche Dachau:

IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71



EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHE

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Büro: Tel. 08131 13644

info@versoehnungskirche-dachau.de

Kirchenrat Dr. Björn Mensing

Tel. 08131 27 26 01

bjoern.mensing@elkb.de

Diakon Frank Schleicher

Tel. 08137 99 53 375

Mobil 0151 67 80 64 59

frank.schleicher@elkb.de

Adventskonzert

1. Advent,

Sonntag, 28. November, 15 Uhr,

in der Gnadenkirche



Mit Werken von:

Ludwig van Beethoven,

Antonio Vivaldi und

adventlicher Musik

Himmlische Musik im Advent

Samstag, 4. Dezember, 18 Uhr,

in der Friedenskirche

Hannah König, Flöte

Christiane Höft, Klavier

Pfrin. Lisa Bühler, Sprecherin

Es gilt die 3G-Regel!